

Montag, den 9. Juli.

Dresden
Zeitung
aus der Zeitung
der Stadt Dresden
am 2. März 1848, durch
die Stadt 2. März 1848.
Gesetz. Nummer 10. Preis.
Gesetz. 32000. Preis.

Bei die Meldungen eingetragen
haben: Konsulat und
Büro für die Auslands-
post und die Auslands-
post nicht verständigt.

Dresden
Zeitung
aus der Zeitung
der Stadt Dresden
am 2. März 1848, durch
die Stadt 2. März 1848.
Gesetz. Nummer 10. Preis.
Gesetz. 32000. Preis.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.

Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Für das Heftleiter: Ludwig Hartmann.
Witredakteur: Dr. Emil Bierey.

Dresden, 1877.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Petersburg, 8. Juli. Nach einem Telegramm des „Golos“ aus Odessa vom 7. Juli ist Tarnovo am 6. Juli von den Russen eingenommen worden. Bei dem Kampfe beteiligten sich russischerseits 2 Cavalierie- und 2 Infanterie-Divisionen und eine Schützenbrigade. Die Türken, auf drei Seiten eingeschlossen, räumten Tarnovo, welches die Russen besetzten. Russische Cavalierie verfolgte die Türken.

Locales und Sachsisches.

Seit einiger Zeit befindet sich auf der Sächs.-Schlesischen Staatsbahn die noch unter der Regie der Actien-Gesellschaft etablierte gebaute und eine Höhe von ca. 20 Meter über dem Lande liegende Eisenbahnbrücke in der Nähe von Langenwitz, die die Züge die Höhe nur ganz langsam und mit großer Vorsicht vorfahren dürfen und die Passagiere ob der plötzlich einbrechenden Fahrtwinden manchmal erschreckt sind. Die Brücke ist jetzt mit großem Vorsicht umgedreht und beruhigt und gesichert, daß keiner Verzug zu befürchten braucht.

Aus Frankfurt am Main erhielt Herr Henze von seinem Sohne, welcher den an Sonnabend davor abgefahrenen Zug begleitet hat, die Nachricht: „Unter Zug wohlbefunden eingetroffen“, was wie den Angehörigen der zahlreichen Freunde neuer Dresdner u. s. w. hierzu wünschen wollen.

In Beranlassung des Sonntag und Montag in Stadt Wehlen stattfindenden Schützenfestes hat die Direction der sächsisch-böhmischem Dampfschiffahrtsgesellschaft für Montag den 9. Juli eine Extrafahrtsschafft von Wehlen am Abend 11 Uhr nach Wittenberg veranstaltet und damit gewiß dem Wunsche der von Pienau und Dobna zu erwartenden Gäste bei diesem Festzuge entsprochen.

Herrn und morgen findet im Park von Wehlen's Wintergarten das seit einigen Jahren dort eingerichtete Braumeister-Vogelkloster statt. Es gilt eine Vorladung zur großen Vogelzuchtwiese. An beiden Tagen findet Konzert statt und zwar Montag von der Clemen- und Dienstag von der bekannten Stadt-park-Cavalle, außerdem Illumination und Dienstag Abend Ballant-Spielwerk. Da das Etablissement liegt in Verbindung mit dem Staling-Altfeld-Mühlenhofe, so ist vor die genannten Tage dort wohl ein reiches Leben zu erwarten.

„Will er tunter vom Altfeldmühle!“ lachte man am 6. Juli sagen, als der 69 Jahre alte Hausbesitzer August Berger aus Wehlenstein in unweit der Papierfabrik, mit Krebsenfischen beschäftigt, auf der Zelter stand. Da kam ein Doberjohr, nicht solche, aber Fleisch in seinem Bügelchen daher gefangen und rührte Verzerrung der Zelter weg, so daß dieser herunterstieg und einige Kontusionen am Kopf erlitt. Als der dicke Meicher, welcher jenerfalls in Dresden Geschäfte gemacht und sich einen Gegenstand gehabt hatte und eingefüllt gewesen war, die Faseln der angedrohten Richtung seiner Garde geworfen wurde, hielt es nur und auf gleich's fort nach Dohna; Balencia kennt den Mann wahrscheinlich gar nicht.

Der 49 Jahre alte Oeconom Karl Gottlieb Ellig ist gestorben. Er war ein junger Mann, der seine Arbeit und Freizeit zum Selbstmorde veranlaßt.

In Wittenberg bei Bautzen hat ein Blitz am 5. Juli in der Nähe des alten Wohngebäudes in die Erde eingeschlagen. Ein eben aus der Schule kommender Knabe wurde auf lange Zeit betroffen.

Der erste seit kurzer Zeit in Niederspanendorf bei Tippoldswalde ansässige Handarbeiter Henning hat sich am 5. Juli in der Nähe seines Grundstücks erhängt.

Offizielle Gerichtsverhandlungen. Der Gerichtshof verurteilte den bereits vor 10 Jahren mit 2 Wochen Haftstrafe wegen Diebstahl bestrafte, 27 Jahre alten Angeklagten Wundt zu 10 Monaten Gefängnis. Der Beifürworter, welcher in Niederdrabow arbeitete, vertrug zunächst eines Tages im August v. J. eine Probe geworfen zu lassen, läßt dann einem Lehrling einen Geldbeutel von 5 M. 50 Pf. aus und ließ schließlich seine langen Finger mit verschiedenen, einem Mittelbürtchen gehörenden Kleidungsstückn verhanteln, mit denen er das Beste finden wollte. Carl Wilhelm Hämälänius aus Tyrpach, 1854 geboren und noch unbefreit, überstieg am 4. Mai d. J. Nachmittags ein Grundstück an der Uferstraße hier und holte sich bei dieser Gelegenheit einen Stoßholz, Stiel und ein Paar Hosen im Werthe von 24 M. Hämälänius ward in 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Leidenszeitverlust verurtheilt. Der Alte Julius Untner und noch mehrere seiner Bekannten gerieten eines Tages in der Weihenrich-Restauratur in erste Meinungsverschiedenheiten, lärmten ziemlich laut und verliehen trotz energischer Aufforderung erst nach langer Zeit das Rosal. Wegen Raubtäterschaft legte der Einzelrichter den Verhältnissen Lindner und Schmidt je 14 Tage, einer den gewissen Schulz 10 Tage Gefängnis auf. Der erhabene Gimpusch war nur bei Letzterem den Erfolg, indem die zweite Anklage zu Gunsten Schulzes annahm, das diesen Beweisen in der Restauratur ein verdecktes zu machen war und so erfolgte in dieser Beziehung die Klage des Strafbeschuldigten. Moritz Hämälänius fand die Strafe von 10 M., welche der Prokurator Wagner wegen des beteiligten Betriebes eines Betriebs zuerkannt war, nicht hoch genug und erhob daher Einspruch. Es dies beim ersten Verhöre. Der Fleischhersteller Max Sacke, die Geburts-Tonne und ein gewisser Käfer waren bei Adressverzeichnung u. s. w. schuldig befunden und hierauf zu Geldstrafen von 80, bez. je einmal 30 und 12 M. verurtheilt. In Folge des geheim verhandelten Einspruches nach der Strafe auf 30, bez. je einmal 20 und 10 M. verabschiedet. — Der im 12. Jahre neugeborene Schulnave Paul Schröder stand, als er mit mehreren anderen Kindern an der Elbe spielte, ein Portemonnaie mit 20 M. gab dies jedoch nicht ab und ward deshalb gegen ihn auf einen Betrieb erkannt. Hiergegen erhob zu Gunsten des Kindes die Staatsanwaltschaft Einspruch und es erfolgte keine Rechtsprechung. — Der Drosdner Bürger Carl Emil Hartwig ward auf Grund einer Röte in der Drosdner Zeitung vom 11. Juli d. J. gegen den feindlichen verantwortlichen Redakteur Peter Nagel. Dem Alten, als Landtagssprecher, wurde in der inzwischen verdeckten Korrespondenz letzterer eine Röte verübt, mit der der bestimmt Angabe gemacht ist, daß der Verteilung der Röte nicht zufrieden sei. Peter Nagel wird auf Grund einer Röte in der Drosdner Zeitung vom 11. Juli d. J. gegen den feindlichen verantwortlichen Redakteur Peter Nagel. Dem Alten, als Landtagssprecher, wurde in der inzwischen verdeckten Korrespondenz letzterer eine Röte verübt, mit der der bestimmt Angabe gemacht ist, daß der Verteilung der Röte nicht zufrieden sei.

Witterungs-Beobachtung am 8. Juli, Mittag. Barometerstand nach Doctor Böhl (Wallstr. 19): 29 Barometer Zoll (seit gest. 12 gestiegen). Schen. — Thermometregraph nach Beaumur: 17° Wärme. Differenz von gestern zu heute 17°. — Die Schlechtwetterlage zeigte West-Wind. — Himmel: bewölkt.

Die Noth des Induls drachte, auf der großen Ziegelstraße halte ein Kaufmänn, der seinen Mieter bei Strafe der sofortigen Rückzahlung verboten habe, dem verstorbenen Schneider Lindemann (Schumann der ersten Kränze zum Begehrn) zu fordern und soll die L. auch den betreffenden Kaufmänn, Aläger Eduard Steinbauer einen „Laukungen“ gestimmt haben. Da die stärkste Wahrschaff der in dem „Calculator“ gemachten Bedeutung nicht erwähnt und dem Aläger ionach ungeachtet leichteste Weise der Vorwurf der Pietätlosigkeit u. s. w. gemacht wurde, verurteilte der Einzelrichter die verwo. L. da kein Anhalt darf sich dor, daß diele wider besteres Blüm gehabt habe, in einer Geldstrafe von zusammen 55 M. Steinbauer wollte partout Einspruch für seine Bekannt haben und erhob Einspruch, der jedoch ohne Erfolg blieb.

Ungefährige Gerichts-Verhandlungen. Heute Vermittlung 9 Uhr Haftverhandlung wider Eva Rosine Bern, Leibh. aus Lanzh. der Arbeiter wegen Vertrags. Einwände: 9 wider den Weltkrieg Wilhelm Schöne in Blasewitz wegen Beleidigung; 9½ wider den Kellner Ernst Sause in Blasewitz wegen Beleidigung; 10 wider Hermann Leuthold in Lommatzsch wegen Adressverzeichnung; 10½ in geheimer Eigentum wider Carl Sieber 10; 11 wider den Restaurantier Adolf Billner in Stadeberg 10.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin des Deutschen Sonnentelegramms betrug die Temperatur am 7. Juli um 8 Uhr folgend:

Ort.	Temperatur	Wind.	Wetter.
Aberdeen	66.2	N NW	wolzig 1
Kopenhagen	55.9	S NW	wolzig 1
Stockholm	54.4	N NO	wolzig
Helsingør	52.0	O	wolzig
Potsdam	52.0	still	klar
Prag	51.6	N	leicht
Mecklenburg	50.1	S	leicht
Cott.	50.0	X	schwach
Brest	50.0	S NW	wolzig
Holz	50.0	WW	wolzig
Zitt.	50.0	WW	wolzig
Hamburg	50.1	WW	wolzig
Swinemünde	50.1	WW	wolzig
Neulandmesser	50.1	WW	wolzig
Memel	50.1	WW	wolzig
Paris	50.0	WW	wolzig
Perthes	50.0	WW	wolzig
Leipziger	50.0	WW	wolzig
Wien	50.0	WW	wolzig
Braunschweig	50.0	WW	wolzig
10½ nach	50.0	WW	wolzig
11½ nach	50.0	WW	wolzig
12½ nach	50.0	WW	wolzig
13½ nach	50.0	WW	wolzig
14½ nach	50.0	WW	wolzig
15½ nach	50.0	WW	wolzig
16½ nach	50.0	WW	wolzig
17½ nach	50.0	WW	wolzig
18½ nach	50.0	WW	wolzig
19½ nach	50.0	WW	wolzig
20½ nach	50.0	WW	wolzig
21½ nach	50.0	WW	wolzig
22½ nach	50.0	WW	wolzig
23½ nach	50.0	WW	wolzig
24½ nach	50.0	WW	wolzig
25½ nach	50.0	WW	wolzig
26½ nach	50.0	WW	wolzig
27½ nach	50.0	WW	wolzig
28½ nach	50.0	WW	wolzig
29½ nach	50.0	WW	wolzig
30½ nach	50.0	WW	wolzig
31½ nach	50.0	WW	wolzig
32½ nach	50.0	WW	wolzig
33½ nach	50.0	WW	wolzig
34½ nach	50.0	WW	wolzig
35½ nach	50.0	WW	wolzig
36½ nach	50.0	WW	wolzig
37½ nach	50.0	WW	wolzig
38½ nach	50.0	WW	wolzig
39½ nach	50.0	WW	wolzig
40½ nach	50.0	WW	wolzig
41½ nach	50.0	WW	wolzig
42½ nach	50.0	WW	wolzig
43½ nach	50.0	WW	wolzig
44½ nach	50.0	WW	wolzig
45½ nach	50.0	WW	wolzig
46½ nach	50.0	WW	wolzig
47½ nach	50.0	WW	wolzig
48½ nach	50.0	WW	wolzig
49½ nach	50.0	WW	wolzig
50½ nach	50.0	WW	wolzig
51½ nach	50.0	WW	wolzig
52½ nach	50.0	WW	wolzig
53½ nach	50.0	WW	wolzig
54½ nach	50.0	WW	wolzig
55½ nach	50.0	WW	wolzig
56½ nach	50.0	WW	wolzig
57½ nach	50.0	WW	wolzig
58½ nach	50.0	WW	wolzig
59½ nach	50.0	WW	wolzig
60½ nach	50.0	WW	wolzig
61½ nach	50.0	WW	wolzig
62½ nach	50.0	WW	wolzig
63½ nach	50.0	WW	wolzig
64½ nach	50.0	WW	wolzig
65½ nach	50.0	WW	wolzig
66½ nach	50.0	WW	wolzig
67½ nach	50.0	WW	wolzig
68½ nach	50.0	WW	wolzig
69½ nach	50.0	WW	wolzig
70½ nach	50.0	WW	wolzig
71½ nach	50.0	WW	wolzig
72½ nach	50.0	WW	wolzig
73½ nach	50.0	WW	wolzig
74½ nach	50.0	WW	wolzig
75½ nach	50.0	WW	wolzig
76½ nach	50.0	WW	wolzig
77½ nach	50.0	WW	wolzig
78½ nach	50.0	WW	wolzig
79½ nach	50.0	WW	wolzig
80½ nach	50.0	WW	wolzig
81½ nach	50.0	WW	wolzig
82½ nach	50.0	WW	wolzig
83½ nach	50.0	WW	wolzig
84½ nach	50.0	WW	wolzig
85½ nach	50.0	WW	wolzig
86½ nach	50.0	WW	wolzig
87½ nach	50.0	WW	wolzig
88½ nach	50.0	WW	wolzig
89½ nach	50.0	WW	wolzig
90½ nach	50.0	WW	wolzig
91½ nach	50.0	WW	wolzig
92½ nach	50.0	WW	wolzig
93½ nach	50.0	WW	wolzig
94½ nach	50.0	WW	wolzig
95½ nach	50.0	WW	wolzig
96½ nach	50.0	WW	wolzig
97½ nach	50.0	WW	wolzig
98½ nach	50.0	WW	wolzig
99½ nach	50.0	WW	